It seems to be justice...

... that they don't trust me... ~*Kapitel 5 online*~

Von abgemeldet

Kapitel 3: This I promise you!

So, es geht weiter!

Ich hoffe, ihr habt mich noch nicht vergessen... -.-°

Danke für eure tollen Kommis und ja, Craig ist schon manchmal...

Reden wir nicht darüber, nach diesem Chapter wollt ihr ihn sicher eh töten XD

3. Kapitel

This I promise you!

Rückblick:

>>Erleichtert atmete Kai auf, als Max die Gefahrenzone verließ und hinter einer Kurve entschwand. Sein Teamkamerad war in Sicherheit.

Leise und geschmeidig setzte Kai sich selber in Bewegung, doch ein plötzlicher, starker Schmerz an seinem Hals stoppte die Flucht...<<

Erschrocken keuchte Kai auf, als sich die Enge um seine Kehle immer mehr zusammenschloss.

Für einen Moment durchschoss ein Hauch von Panik seine Gedanken und vernebelte seine Wahrnehmung.

Craig war stark.

Viel zu stark, selbst für Kai.

"Lass mich... los!", presste der junge Russe stockend und nach Luft schnappend hervor und stemmte sich mit all seiner Kraft gegen den eisernen Griff seines Peinigers.

"Das glaubst du doch selber nicht, oder Hiwatari?", flötete Craig amüsiert und in der nächsten Sekunde spürte Kai, wie sein Körper hart gegen den nächsten Baum geschlagen wurde.

Sein Kopf schleuderte ungebremst gegen das harte Holz und verursachte ihm zusätzliche Schmerzen.

"Oh, hab ich dir wehgetan?"

Die Stimme des Amerikaners klang voller Spott, böseartig und grausam. Doch in seinen Augen schimmerte für einen Moment noch etwas anderes mit, das Kai nicht zu identifizieren vermochte.

Reue?

Die Welt begann vor den Augen des jungen Russen zu verschwimmen und in einer letzten Anstrengung griff Kai nach Craigs Hand, versuchte, seinen Griff zu lockern.

Langsam ließ der Druck nach, doch es war nicht Kais Verdienst.

Eine Zeit lang funkelten sich die Beiden an, bevor Craig den Bladebreaker aus seinem Griff entließ.

"Hab ich dich etwa verstimmt?", witzelte der Blonde gespielt entsetzt, während er von Kai mit eisigen Blicken durchbohrt wurde.

Der Teamleader der Bladebreakers hatte nicht die geringste Chance, sich gegen sein Gegenüber zu behaupten.

Kai wusste es und Craig tat es auch.

Der 18-jährige war einfach zu groß und zu stark, als dass ihm das Wüten des Jüngeren Angst gemacht hätte und so besah er sich seinen ‚Gefangenen‘ mit belustigtem Gesichtsausdruck.

"Oh, ich vergas! Ich bringe deine Freunde in Gefahr und breche deine Regeln... Ja, das ist etwas, was du hasst... Nicht wahr, Kai?"

Überrascht zog der Junge eine Augenbraue in die Höhe, während die sanfte Briesse des Meeres mit seinen silbrigen Haaren zu spielen begann.

"Was hast du vor!", wollte er wütend wissen und schaffte es, seine Stimme eisig kalt klingen zu lassen, obwohl es ihm viel abverlangte, nicht in die Knie zu gehen.

Nur der Baum in seinem Rücken hielt ihn noch aufrecht.

"Geschockt? Ich habe eine Menge über euch herausgefunden seit ich hier bin! Glaub mir, das war erst der Anfang..."

"Ich werde dich sicher nicht tun lassen, was du willst!"

Kai hatte seine Kräfte wieder gefunden und stieß sich vom Baum ab, bevor er mit festen Schritten auf Craig zulief, doch sein Gegner ließ ihm keine Chance.

Seine Worte brannten sich in Kais Gedanken ein wie Feuer in trockenem Holz.

"Was willst du machen? Alleine bist du nichts! Du weißt was es heißt, einsam zu sein. Deine Erinnerungen machen dich schwach. Und genau das wirst du wieder sein! Einsam! Oder glaubst du etwa, die Bladebreakers würden dir glauben? Ich bin für sie der liebe, freundliche Craig und du..."

Während Craig sprach wurden Kais Schritte langsamer und unsicherer, bevor er schließlich entsetzt stehen blieb.

Woher wusste Craig soviel über ihn?

War er wirklich so durchschaubar?

"... Du warst immer eiskalt zu ihnen und du hasst mich, daran gibt es für sie kein Zweifel..."

Erkenntnis durchzuckte Kais Körper als er verstand, worauf Craig hinaus wollte und schmerzhaft zogen sich seine Eingeweide zusammen.

Wieso hatte er es nicht früher verstanden?

Wieso war Craig ihm nur immer einen Schritt voraus?

"... Wieso sollten sie für dich da sein? Warst du es je für sie?... Sie wird es nicht interessieren, Kai! Das ist ein Versprechen von mir an dich...!"

Erneut schritt Craig bedrohlich nahe an Kai heran und drückte ihn, die rechte Hand in den dünnen Stoff des Schales am Hals des jungen Russen verkrallt, zurück an die raue Rinde der alten, knorrigen Eiche.

Mutlos wand Kai den Blick ab. Er war alleine und niemand würde dies jetzt noch ändern.

Einmal mehr hatte er alles falsch gemacht.

Einfach alles!

"Lass ihn los Craig!"

Eine laute, wütende Stimme zerriss die Stille, die sich kurzzeitig über die beiden Konkurrenten gelegt hatte und ihre Köpfe zuckten nach oben.

Auf Kais Gesicht hatte sich zusätzlich ein verblüffter Ausdruck gelegt, denn in einem solch befehlenden Tonfall hatte er seinen Teamkameraden, der dort, vor Wut bebend, vor ihnen stand, noch nie sprechen gehört.

"Lass ihn los!", wiederholte Max noch einmal eindringlicher und betonte jede Silbe einzeln und mit Nachdruck.

"Und was wenn nicht?", witzelte Craig gespielt geschockt.

"Willst du mich angreifen, wo doch selbst dein ach so starker Teamleader keine Chancen hat zu gewinnen?"

"Ich bin nicht alleine Craig! Auch wenn sie nicht hier sind, meine Freunde stehen hinter mir und ihre Gunst zu verlieren scheint dir im Moment nicht leisten zu können!", fauchte Max und in Kai keimte die Frage auf, ob er Max vielleicht wirklich unterschätzte.

Craigs Züge hatten sich derweil verhärtet und wütend starrte er seinen Landsmann an, der Anstalten machte auf die Beiden zuzugehen um Kai zu helfen.

"Bleib wo du bist oder es ergeht ihm schlecht!"

Die Stimme des Älteren war eisig kalt und schneidend. Sie duldeten keinen Widerspruch.

"Dich mag ich nicht anrühren können, aber bei ihm..."

Langsam zog Craig seinen Arm weiter nach oben und zwang Kai, der mittlerweile in die Knie gesunken war, mit ihm aufzustehen um nicht wie ein ertrinkender nach Luft schnappen zu müssen.

Immer höher wurde Kai gezogen, sodass er schon bald erneut hilflos der Gewalt des Amerikaners ausgeliefert war.

Sich zu wehren hatte er schon lange aufgegeben. Viel zu schwer fielen ihm die leichtesten Bewegungen, als Craig ihm erneut die Luft abschnitt.

"...ist das etwas ganz anderes!", beendete der Achtzehnjährige seine Ansprache und mit einer schnellen Bewegung ließ er sein Knie nach oben fahren, um es dann mit aller ihm zu Verfügung stehender Kraft in Kais Magen zu rammen.

Gequält keuchte der junge Russe auf und unterdrückte einen schmerzerfüllten Schrei, um Max, der im Moment des Aufpralls eine hektische Bewegung in seine Richtung vollführte, nicht zusätzlich zu ängstigen.

Um den Silberhaarigen herum wurde die Welt schwarz und die Geräusche drangen nur noch wie durch eine dichte Lage Watte gedämpft zu ihm hindurch.

"Kai!!!", konnte er den sonst so fröhlichen Teamkameraden mit Panik in der Stimme schreien hören, doch er war nicht in der Lage, ihn mit einigen wohl gewählten Worten zu beruhigen, so wie er es sonst tat.

Jede seiner Regungen war durchdacht, machte Sinn und wer in ihnen zu lesen wusste, kam hinter Kais wahren Charakter.

"KAI!"

Max war außer sich vor Wut und Sorge.

Er hatte Craig immer vertraut, ihn vor Kai verteidigt und mit den Anderen zusammen gerätselt, was seinen Teamleader an Craig stören mochte, doch nun mit einem mal wünscht er, er hätte nie damit angefangen Kai zu misstrauen.

Der Ältere stieß Kai rüde von sich, sodass der Russe hart mit dem Rücken an die alte Eiche prallte und dann in einem Dämmerzustand zwischen Bewusstlosigkeit und dem Hier und Jetzt auf dem Boden liegen blieb.

Ein erneutes, schmerzvolles Stöhnen drang über Kais Lippen und in Max Augen begann eine nie gekannte, hilflose Wut zu glimmen.

Sie hatten Kai einmal versprochen, immer für ihn da zu sein, ihn mit einer solchen Situation nie alleine zu lassen und nun stand er direkt vor seinem Teamleader und seinem Peiniger und konnte nichts tun, um ihm zu helfen...

"Lass ihn in Ruhe Craig! Verschwinde!", presste Max mühevoll hervor während er versuchte, ruhig zu bleiben.

"Ja", lächelte Craig von oben auf Max herab.

"Vielleicht sollte ich wirklich gehen, unser kleiner Russe hat wirklich genug für heute..."

Seine Stimme klang falsch und gespielter Mitleid war aus jedem seiner Worte herauszuhören.

Spöttisch lächelnd wand Craig sich zum Gehen und hatte schon beinahe die Strandpromenade erreicht, als er sich ein letztes Mal umdrehte.

"Ach Maxi...", säuselte er in einem hohen, abwertendem Ton, "Das hier bleibt aber unser kleines Geheimnis, nicht wahr? Wir wollen doch nicht, dass sich so etwas hier..."

Ungerührt deutete der Amerikaner auf Kai, als wäre er ein wertloser Gegenstand und bedachte ihn dabei mit einem erniedrigenden Blick.

"... unter Umständen..."

Das Blattwerk schlug hinter Craig zusammen, als er die Strandpromenade betrat und der Wind Max seine letzten Worte zutrug.

"... Wiederholt..."

Kaum hatte er das Dickicht hinter sich gelassen, fiel die Anspannung von Craigs Körper ab und der eisige Ausdruck auf seinem Gesicht wich einem traurigen, reuevollem Blick, der gedankenverloren hinaus aufs Meer gerichtet wurde.

Ein leises Seufzen ausstoßend folgte der Amerikaner der Strandpromenade und ließ sich von ihr bis zu einer größeren Straße geleiten, die ihn ins Zentrum Tokios bringen sollte.

Sofort fand die Maske des fröhlichen Sunnyboys ihren Platz auf den eben noch so nachdenklichen Zügen und schien von nichts mehr vertrieben werden zu können.

Einige Sekunde lang stand Max wie erstarrt auf seinem Platz und konnte seinen Blick nicht von der Stelle abwenden, an der Craig das Gestrüpp verlassen hatte.

Erst ein leises, schmerzerfülltes Keuchen Kais ließ ihn aufschrecken und innerhalb von wenigen Augenblicken hatte der Blonde seinen Platz an der Seite des Russen gefunden.

"Kai?", rief er flehentlich nach seinem Teamleader und begann ihn vorsichtig an den Schultern zu rütteln.

Zunächst zeigten Max Bemühungen kaum Erfolge, doch nach und nach kam wieder Leben in Kai.

Langsam öffnete der junge Russe seine rubinroten Augen und riss sich somit aus seinem apathischen Zustand.

"Kai..."

Unendlich erleichtert seufzte Max auf und half dann seinem Teamcaptain, welcher sich abmühte sich aufzurichten.

"Bleib erst mal sitzen", riet der Blonde besorgt und Kai bedachte seine Sorge mit einem mürrischen Knurren. Im Moment blieb ihm aber wohl nichts anderes übrig, als auf Max zu hören.

Trotzdem widerstrebte es dem stolzen Russen gezwungen zu sein, seine Schwäche offen zu zeigen.

Für einen Augenblick war er hin und her gerissen, was ihm lieber gewesen wäre; Max Hilfe anzunehmen oder sich alleine durchzubeißen?

Doch bevor er darüber nachdenken konnte, riss ihn erneut Max aus seinen Gedanken.

"Es tut mir so leid!", schluchzte der Amerikaner trocken auf und sah zunächst nur betroffen zu Boden, ließ seinen Blick dann allerdings recht schnell zu Kai aufzucken.

"Das hätte alles nicht passieren dürfen!"

Überrascht musterte Kai Max und schüttelte dann ungläubig den Kopf als ihm bewusst wurde, was gerade geschah.

Es war weder Max Schuld gewesen, dass er Craig in den Weg kam noch die eines anderen Menschen.

Kai hatte seinen Weg gewählt als er beschloss, seine Freunde zu beschützen.

"Hör auf zu heulen, es ist nicht passiert!", brummte der Russe bestimmt, während er sich schwankend aufrichtete und mit einer Hand an der Eiche halt fand.

"Nichts passiert?", keuchte Max empört auf, als Kai erneut zu schwanken begann. Schnell sprang er auf, um seinem Teamleader im Notfall halt geben zu können.

"Kai du kannst ja noch nicht einmal richtig stehen!"

"Aber ich tue es doch, oder?", erwiderte der Silberhaarige ungerührt und entließ, eine Hand auf seinen noch immer schmerzenden Magen gepresst, die spröde Rinde seinem Griff.

"Na bitte", murmelte er auf Max schweigen hin und schnitt diesem das Wort ab, als er widersprechen wollte.

"Gehen wir!", bestimmte Kai mit fester Stimme, bevor er das Dickicht auf dem selben Wege verließ wie Craig nur wenige Sekunden zuvor.

Von dem sauerstoffblonden Amerikaner jedoch war weit und breit nichts mehr zu entdecken.

So, das war's (<- Standartspruch)

Für alle, die gleich mal wieder die selben Ideen hatten, wie ich sie bekommen würde:

Nein, es wird KEIN Pairing KaiXMax geben ;)

Nur freundschaftliche Beziehungen!

Über Kommis mit Lob und/oder Morddrohungen jeder Art würde ich mich sehr freuen!

*Bye,
Caerdin*